

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 51 (1976)
Heft: 1

Rubrik: Neues aus dem SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues aus dem SUOV

Übungsleiterkonferenz

Der Verband Solothurnischer Unteroffiziers-Vereine hat auf 15. November 1975 die Übungsleiter und Vertreter der zehn Sektionen zu einer Besprechung der ausserdienstlichen Aus- und Weiterbildung des Unteroffiziers nach Neuendorf eingeladen. Sie wurde vom kantonalen Übungsleiter Hptm Häfeli und von Hptm Leist (Gäu) geleitet. An zwei einfachen Beispielen aus der Kampfgruppenführung wurden den Teilnehmern aus den verschiedenen Sektionen Denkanstösse vermittelt, die als methodische Hinweise und als Anregung gedacht sind und zur Schulung des Unteroffiziers dienen. Die grosse Beteiligung hat Wm Urs Cueny als Obmann der technischen Kommission gezeigt, dass ein reelles Bedürfnis auch bei den Übungsleitern vorhanden ist, ihre zusätzliche und uneigennützig Ausbildungstätigkeit zu koordinieren und zu vervollständigen. hak.

*

Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland oder Winter-Dreikampf in Läfelfingen

Seit 1947 konnte der UOV Baselland 21 Militär-Skiwettkämpfe (Einzel- und Patrouillenlauf) durchführen. Sowohl 1974 als auch 1975 fielen sie infolge Schneemangels aus. Diese Tatsache hat die Organisatoren bewogen, nach einer Alternativlösung zu suchen. Sie glauben sie in einem Dreikampf, der schneunabhängig ist, gefunden zu haben.

Auf Sonntag, 25. Januar 1976, sind deshalb folgende Wettkämpfe ausgeschrieben:

22. Nordwestschweizerische Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland (Einzel- und Patrouillenlauf gemäss den Reglementen der Armee) und

1. Winter-Dreikampf des UOV Baselland (Geländelauf, Handgranatenwerfen, Schiessen 300 m und 25 m).

Wenn die Militär-Skiwettkämpfe nicht durchgeführt werden können, findet demzufolge der Winter-Dreikampf statt.

Anmeldungen sind bis Freitag, 16. Januar 1976, zu richten an Fw Mathias Baumann, c/o Hochbauamt Baselland, 4410 Liestal, bei dem auch die Reglemente und Anmeldeformulare bezogen werden können. — Jeder Wettkämpfer ist medaillenberechtigt. Skigruppe des UOV Baselland

*

Öffentlichkeitsarbeit und Information

Ein instruktiver Zentralkurs der PPK-SUOV Rund 40 Kameraden aus gleichviel Sektionen und Unterverbänden, betraut mit den Aufgaben der Publizistik und der Öffentlichkeitsarbeit in ihren Bereichen, waren der Einladung des Zentralvorstandes gefolgt und hatten am Samstag, 15. November 1975, am Zentralkurs in Olten teilgenommen, und zwar, das sei festgehalten und betont, mit lebhaftem Interesse und grösster Aufmerksamkeit. Wm Hans-Peter Amsler, Pressechef SUOV, hat in der Auswahl der Referenten eine besonders glückliche Hand gezeigt und sich selber als gewandter Kursleiter entpuppt. — Es sprachen in der Reihenfolge ihrer Referate: Wm Fredy Weber, Redaktor Programmstelle St. Gallen der SRG, über «Zusammenarbeit mit den Massenmedien Radio und Fernsehen»; Wm Hans Breitenmoser, Redaktor «Die Linth» in Rapperswil, über «Der Pressedienst in den Sektionen» und Hptm i GSt Dominique Brunner,

Militärpublizist und Vizedirektor in einer PR-Agentur in Zürich, über «Öffentlichkeitsarbeit». Den überaus interessanten und praxisbezogenen Referaten folgte jeweils eine intensive und durchwegs auf hohem Niveau stehende Aussprache. — Wir meinen, dass jeder Kursteilnehmer ein Optimum an Anregungen und Denkanstössen von Olten mitbekommen hat. Erwähnenswert zudem das am Schluss der Veranstaltung abgegebene, für die praktische Tätigkeit bestimmte und ausgezeichnet redigierte «Handbuch für Pressechefs der Sektionen». -g.

*

Ein finnischer Unteroffizier urteilt über die SUT 75

Der finnische Unteroffizier Oberfeldweibel P. Metsäpelto ist vom Zentralvorstand SUOV zum Besuch der SUT 75 in Brugg eingeladen worden. Lesen wir, was er über diese ausserdienstliche Veranstaltung zu berichten weiss:

«Obwohl ich natürlich gewisse persönliche Erwartungen in diese Tagung gesetzt hatte, muss ich doch gestehen, dass diese bei weitem übertroffen wurden, sowohl in bezug auf die Art als auch die Menge des angebotenen Programms. Die grosse Zahl der Teilnehmer, ihr Eifer, ihre Sachkenntnis und der faire und aufrichtige Kampfgeist haben mich ebenso beeindruckt wie der präzise Ablauf des gesamten Programms. Nicht unerwähnt bleiben soll in diesem Zusammenhang die Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit der Betreuer und aller anderen Teilnehmer. Als ich die Geschehnisse in Brugg verfolgte, wurde ich in meiner Meinung bestärkt, dass die Schweizer Armee eine Armee ist, die von der gesamten Bürgerschaft getragen wird. Ich habe aufgrund meiner eigenen Ausbildung auch sehen können, dass das Ausbildungsniveau des Schweizer Soldaten

Au premier

Cuisine française,
Erstklassbedienung,
Konferenz- und Bankettsäle.

Auskünfte
erteilen Ihnen
gerne unsere
Chefs de Service
Tel. 01 27 15 10

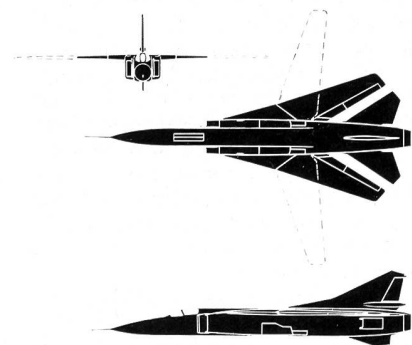
**RESTAURANTS
BAHNHOFBUFFET
ZÜRICH HB**
Rudolf Candrian, Inh.

sehr hoch ist. In der Ausbildung wird die geographische Lage der Schweiz optimal berücksichtigt. Bestmögliche Ausnutzung der Landschaft, physische Ausdauer und Lerneifer waren auch meiner Meinung nach die drei wichtigsten Argumente, die aus einem Schweizer Mann einen kampffähigen Soldaten machen. Diese drei Forderungen waren in Brugg überzeugend zu sehen.

Was hat mich die Zeit in Brugg gelehrt? Ich lernte begreifen, dass ein jeder Schweizer stolz auf seine Armee ist; er ist stolz auf seinen Rang in der Armee — unabhängig davon, was er im Zivilleben macht. Ich habe gelernt, dass es keinen Unterschied zwischen jung und alt gibt, wenn es um die Ehre und das Ansehen des jeweiligen Truppenteils geht. Mir hat sich gezeigt, dass Traditionen geachtet werden sollen und dass ein Schweizer Mann gleichbedeutend ist mit einem Schweizer Soldaten. Ich bitte, meinen besten Dank für die mir erwiesene freundliche Aufnahme in Brugg dem Schweizerischen Unteroffiziersverband auszusprechen, besonders aber Adj Uof Viktor Bulgheroni.»

Flugzeug — Erkennung

UdSSR / Jäger/Jagdbomber mit Schwenkflügeln MIG-23 (NATO-Code: Flogger)



1 Düsentriebwerk 15 000 kp mit Nachbrenner / V max 2650 km/h / Spannweite: 7,30 m bis 14,60 m / Seit 1973 im Truppeneinsatz / Rumpflänge 17,50 m